

Heute sprechen wir über:

1. Klausur und Klausuranmeldung BA
2. Ergänzung/Wiederholung: Historische Grundlagen des Grundgesetzes
3. Verstehen und Bewerten politischer Systeme: Idealtypen politischer Entscheidungsfindung
4. Verfassungsprinzipien und Grundstrukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland



Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Regeln zur Klausur

1. Die Klausur besteht aus zwei jeweils 60-minütigen Teilen (Teil 1 zur Vorlesung „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“ (Winter-semester), Teil 2 zur Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ (Sommersemester))
2. Das Bestehen der Klausur setzt eine Mindestnote von 4,0 in beiden Teilen voraus.
3. Wenn die Klausur in einem Teil bestanden wurde und in dem anderen nicht, wird der bestandene Teil gewertet, und der nicht bestandene Teil muss wiederholt werden.
4. Bestandene Klausurteile können nicht wiederholt werden (um die Note zu verbessern).
5. Es bestehen die Möglichkeiten, beide Klausurteile getrennt oder zum selben Termin zu absolvieren.
6. Die Anmeldung für die **gesamte** Klausur erfolgt zu Beginn des Semesters, in dem der erste Klausurteil geschrieben wird. (**HEUTE!**)
7. Wiederholungstermin für einen oder beide Teile ist jeweils das folgende Semester.
8. Jeder Klausurteil kann maximal zweimal wiederholt werden.

Idealtypen politischer Entscheidungsfindung

- Hierarchie
- Konsens
- Mehrheit
- Los

Was macht ein gutes politisches System aus?

Auswahl möglicher Kriterien aus der politikwissenschaftlichen Entscheidungstheorie:

- klare Regeln für klare Entscheidungen
- Legitimität/Akzeptanz bei der Bevölkerung
- Schutz von Minderheiten
- Möglichkeiten oppositioneller Eliten zu Einflussnahme innerhalb der gesetzten Regeln
- geringe "Entscheidungskosten" (z. B. schnelle Entscheidungen, wenn nötig)
- „gute“ Entscheidungen (Kriterien umstritten)

Hierarchie

(Beispiel: Verwaltung)

Vorteile

- geringe Kosten
- schnelle klare Entscheidungen

Probleme

- schnelle Revidierbarkeit (unzuverlässig)
- unklar, wer entscheiden soll
- ungewisse Gemeinwohlorientierung des Entscheiders
- unklare Legitimität, es bleibt daher oft ungewiss, ob Entscheidungen entsprechend dem Beschluss umgesetzt werden

Konsens

(Beispiel: Verhältnis von Bundestag und Bundesrat)

Vorteile

- absolute Legitimität, da sich niemand unterwerfen muss (entspricht zum Teil der Idee von Rousseau, Konsens kann auch auf Verhandlungen oder Argumentieren beruhen)
- gute Durchsetzbarkeit der Ergebnisse

Probleme

- hohe Entscheidungskosten
- Ungewissheit, ob überhaupt eine Entscheidung gefällt wird
- geringe Innovationsfähigkeit
- Ungeeignet bei Umverteilungsproblemen

Mehrheit

(Beispiel: Parteienkonkurrenz bei Wahlen)

Vorteile

- meist: klare Entscheidung (aber: Concordet-Arrow-Paradox)
- in modernen Gesellschaften meist große Legitimität

Probleme

- strukturelle Minderheiten (erkennen das Prinzip nicht an)
- fehlende Reversibilität von Entscheidungen

Ergänzung:

Das Condorcet-Arrow-Paradox

Angenommene Präferenzen von drei Parteien (X, Y, Z) zu drei alternativen politischen Optionen (A, B, C)

	Erste Präferenz	Zweite Präferenz	Dritte Präferenz
Partei X	A	B	C
Partei Y	B	C	A
Partei Z	C	A	B

- Zwischen A und B wird sich eine Mehrheit für A entscheiden (Parteien X und Z gegen Y)
- Zwischen B und C wird sich eine Mehrheit für B entscheiden (Parteien X und Y gegen Z)
- Zwischen A und C wird sich eine Mehrheit für C entscheiden (Parteien Y und Z gegen X)

Los

(Beispiel: Entscheidungsverhalten von Koalitionsregierungen im Bundesrat (selten))

Vorteil

- wirklich gleiche Beteiligungschancen aller (daher nicht das Problem der Unterdrückung von Minderheiten wie bei Abstimmung/Mehrheitsprinzip)

Probleme

- Risiko, extreme Minderheitspositionen zur Entscheidung zu bringen
⇒ dann ist die Umsetzung sehr fraglich
- allgemein geringe Legitimität in modernen Gesellschaften

Technische Universität Braunschweig
Institut für Sozialwissenschaft
Politikwissenschaft
Wintersemester 2006/2007
8. November 2006

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Priv.-Doz. Dr. Nils C. Bandelow
Vorlesung: „Einführung in das politische System der BRD“

www.nilsbandelow.de

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

1. Fragestellungen
2. Literatur
3. Dimensionen des Politikbegriffs
4. Politisches System
5. Die FdGO
6. Wehrhafte Demokratie
7. Parlamentarismus
8. Traditionen
9. Fazit

1. Fragestellungen

- ? Die Bundesrepublik Deutschland als Mischsystem? (Gerhard Lehbruch)
- ? Die Bundesrepublik Deutschland als unterentwickelte Demokratie? (Ernst Fraenkel)
- ? Die Bundesrepublik Deutschland als missverstandener Parlamentarismus? (Werner Patzelt)
- ? Welches ist der gedankliche/ideengeschichtliche/historische/technische Kern des Grundgesetzes?

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

1. Fragestellungen
2. Literatur
3. Dimensionen des Politikbegriffs
4. Politisches System
5. Die FdGO
6. Wehrhafte Demokratie
7. Parlamentarismus
8. Traditionen
9. Fazit

2. Literatur

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

- Rudzio, Wolfgang, 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: Leske + Budrich, 36-46. (Basislektüre)
- Hesselberger, Dieter, 1999: Das Grundgesetz. Kommentar für die politische Bildung. Neuwied: Luchterhand, S. 52-188. (rechtliche Erläuterung der Grundrechte und Staatsstrukturprinzipien)
- Patzelt, Werner J., 1998: Ein latenter Verfassungskonflikt? Die Deutschen und ihr parlamentarisches Regierungssystem, in: Politische Vierteljahresschrift 39/4, 725-757.
- Pilz, Frank, Ortwein, Heike, 2000: Das politische System Deutschlands. Prinzipien, Institutionen, Politikfelder. München/Wien: Oldenbourg), 13-132 (ausführliche und materielle Diskussion der Staatsstrukturprinzipien)
- Schmidt, Manfred G., 2005: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7-24 (verständliche und kompetente Zusammenfassung)

1. Fragestellungen
2. **Literatur**
3. Dimensionen des Politikbegriffs
4. Politisches System
5. Die FdGO
6. Wehrhafte Demokratie
7. Parlamentarismus
8. Traditionen
9. Fazit

3. Dimensionen des Politikbegriffs

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Bezeichnung	Dimension	Erscheinungsformen	Merkmale
polity	Form	Verfassung Normen Institutionen	Organisation Verfahrensregelungen Ordnung
policy	Inhalt	Aufgaben und Ziele politische Programme	Problemlösung Aufgabenerfüllung Wert- und Zielorientierung Gestaltung
politics	Prozess	Interessen Konflikte Kampf	Macht Konsens Durchsetzung

Aus: Böhret, Carl/Jann, Werner/Kronenwett, Eva 1988: Innenpolitik und politische Theorie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 7

1. Fragestellungen
2. Literatur
3. Dimensionen des Politikbegriffs
4. Politisches System
5. Die FdGO
6. Wehrhafte Demokratie
7. Parlamentarismus
8. Traditionen
9. Fazit

4. Politisches System

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Vereinfachtes Modell des politischen Systems nach David Easton (1965)

1. Fragestellungen
2. Literatur
3. Dimensionen des Politikbegriffs
4. **Politisches System**
5. Die FdGO
6. Wehrhafte Demokratie
7. Parlamentarismus
8. Traditionen
9. Fazit

Aus: Jann, Werner/Wegrich, Kai: Phasenmodelle und Politikprozesse, in: Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hg.): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. München, S. 78.

4. Politisches System

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Funktionen politischer Systeme nach Gabriel Almond et al.

- Sozialisation
- Rekrutierung
- Kommunikation
- Interessenartikulation
- Interessenaggregation
- Politikformulierung
- Politikimplementierung
- Politikanpassung

1. Fragestellungen
2. Literatur
3. Dimensionen des Politikbegriffs
4. **Politisches System**
5. Die FdGO
6. Wehrhafte Demokratie
7. Parlamentarismus
8. Traditionen
9. Fazit

Vgl. Almond, Gabriel A., 2004: Comparative Politics Today. A World View. New York: Pearson Longman, S. 41.

4. Politisches System

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Wichtigste Grundlage: Grundgesetz

Verfassungsfunktionen

- Machtbegrenzung (Grenzen von Hierarchie und Mehrheits Herrschaft)
- Dokumentation eines Wertekonsens
- Regeln zur friedlichen Konfliktlösung
- Identitätsstiftung

1. Fragestellungen
2. Literatur
3. Dimensionen des Politikbegriffs
4. **Politisches System**
5. Die FdGO
6. Wehrhafte Demokratie
7. Parlamentarismus
8. Traditionen
9. Fazit

4. Politisches System

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Aufbau des Grundgesetzes

Art. 1-19: Grundrechte (Art. 1: Menschenwürde, Grundrechtsbindung der staatlichen Gewalt)

Art. 20-37: Bund und Länder (Art. 20 Staatsstrukturprinzipien, Widerstandsrecht, Art. 21 Parteien)

Art. 38-69: Bundesinstitutionen (Bundestag, Bundesrat, Gemeinsamer Ausschuss, Bundespräsident, Bundesregierung)

Art. 70-82: Gesetzgebung des Bundes (Enumerationsprinzip)

Art. 83-91: Ausführung der Bundesgesetze

Art. 91a, 91b: Gemeinschaftsaufgaben

Art. 92-104: Rechtsprechung

Art. 104a-115: Finanzwesen

Art. 115a-115l: Verteidigungsfall

Art. 116-146: Übergangs- und Schlussbestimmungen (Art. 146: Geltungsdauer)

1. Fragestellungen
2. Literatur
3. Dimensionen des Politikbegriffs
4. **Politisches System**
5. Die FdGO
6. Wehrhafte Demokratie
7. Parlamentarismus
8. Traditionen
9. Fazit

4. Politisches System	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
<p>Wichtige Artikel des Grundgesetzes</p> <p>1 (1): Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.</p> <p>19 (2): In keinem Fall darf ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt angetastet werden.</p> <p>20 (1): Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

4. Politisches System	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
<p>Wichtige Artikel des Grundgesetzes</p> <p>21 (1): Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. (...)</p> <p>28 (1): Die verfassungsmäßige Ordnung in den Ländern muss den Grundsätzen des republikanischen, demokratischen und sozialen Rechtsstaates im Sinne dieses Grundgesetzes entsprechen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

4. Politisches System	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
<p>„Ewigkeitsklausel“ des GG (Art. 79 (3)):</p> <p><i>Eine Änderung dieses Grundgesetzes, durch welche die Gliederung des Bundes in Länder, die grundsätzliche Mitwirkung der Länder bei der Gesetzgebung oder die in den Artikeln 1 und 20 niedergelegten Grundsätze berührt werden, ist unzulässig.</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

4. Politisches System	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
<p>Verfassungsprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rechtsstaat ➤ Republik ➤ Demokratie ➤ Bundesstaat ➤ Sozialstaat <ul style="list-style-type: none"> ❖ „Offener Staat“ (Manfred Schmidt) ❖ Prinzip der Menschen- und Grundrechte (Wolfgang Rudzio) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

5. Die FdGO	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
<p>Freiheitlich-demokratische Grundordnung (FdGO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist eine Ordnung, die unter Ausschluss jeglicher Gewalt- und Willkürherrschaft • eine rechtsstaatliche Herrschaftsordnung auf der Grundlage der Selbstbestimmung des Volkes • nach dem Willen der jeweiligen Mehrheit und der Freiheit und Gleichheit darstellt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

5. Die FdGO	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
<p>Zu den grundlegenden Prinzipien dieser Ordnung sind mindestens zu rechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Achtung vor den im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechten, vor allem vor dem Recht der Persönlichkeit auf Leben und freie Entfaltung, • die Volkssouveränität, • die Gewaltenteilung, • die Verantwortlichkeit der Regierung, • die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, • die Unabhängigkeit der Gerichte, • das Mehrparteiensystem und • die Chancengleichheit für alle politischen Parteien mit dem Recht auf verfassungsmäßige Bildung und Ausübung einer Opposition <p>Quelle: Bundesverfassungsgericht 2, 1, 12f.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

5. Die FdGO

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

FdGO-Interpretation des Bundesverfassungsgerichts

Rechtsstaatsprinzip	Demokratieprinzip
<ul style="list-style-type: none"> Menschenrechte, insbesondere Recht der Persönlichkeit auf Leben und freie Entfaltung, Gewaltenteilung, Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Unabhängigkeit der Gerichte 	<ul style="list-style-type: none"> Volkssouveränität, Verantwortlichkeit der Regierung, Mehrparteiprinzip, Chancengleichheit für alle politischen Parteien, Recht auf verfassungsmäßige Bildung und Ausübung einer Opposition

- Fragestellungen
- Literatur
- Dimensionen des Politikbegriffs
- Politisches System
- Die FdGO**
- Wehrhafte Demokratie
- Parlamentarismus
- Traditionen
- Fazit

6. Wehrhafte Demokratie

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

- Art. 10 (2): Einschränkung Briefgeheimnis (1968)
- Art. 11 (2): Einschränkung Freizügigkeit (1968)
- Art. 18: Verwirkung der Grundrechte
- Art. 20 (4): Widerstandsrecht (1968)
- Art. 21 (2): Parteienverbot
- Art. 87a (4) und 91: Einsatz der Bundeswehr, der Polizei mehrerer Länder und des BGS im Notfall (1968)
- Verfassungsschutzgesetz und Verfassungsschutzbehörden auf Bundes- und Landesebene

- Fragestellungen
- Literatur
- Dimensionen des Politikbegriffs
- Politisches System
- Die FdGO
- Wehrhafte Demokratie**
- Parlamentarismus
- Traditionen
- Fazit

7. Parlamentarismus

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Gekannte Strukturelemente des Bundestages (Antwort vorgegeben)	Nennung in %	Einstufung der Bedeutung 1= besonders wichtig, 2= wichtig 3= weniger wichtig
Fraktion	85	1,7
Plenum	80	1,7
Ausschüsse	78	1,8
Vermittlungsausschuss	69	1,6
Fraktionsvorstand	67	2,0
Präsidium	63	1,9
Petitionsausschuss	60	1,9
Kontakte zu den MdBs	60	1,8
Koalitionsrunden	60	2,0
Fraktions- AK u. AG	60	1,9
Kontakte zwischen Ministerien u. MdBs	58	1,9
Kontakte zwischen MdBs u. Interessenverbänden	51	2,0

Quelle: Patzelt 1998

- Fragestellungen
- Literatur
- Dimensionen des Politikbegriffs
- Politisches System
- Die FdGO
- Wehrhafte Demokratie
- Parlamentarismus**
- Traditionen
- Fazit

7. Parlamentarismus

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Aufgabe	gekant	besonders wichtig*	in der Praxis besonders wichtig*
Gesetze beschließen	84	1,5	1,4
Kanzler wählen	74	1,8	1,7
Gesetze ausarbeiten	72	1,6	1,5
Regierung kontrollieren	66	1,4	1,4
Standpunkte der Öffentlichkeit vertreten	63	1,8	1,8
Wünsche der Bevölkerung in die Politik einbringen	60	1,4	1,4
Gegen den Willen der Bevölkerung eigene Lösung durchsetzen	42	2,1	2,1
Stabile Regierungsmehrheit sichern	39	1,5	1,5
Sich bei Entscheidungen dem Willen der Bevölkerung unterwerfen	30	1,7	1,6

*1= besonders wichtig, 2= wichtig, 3= weniger wichtig Quelle: Patzelt 1998

- Fragestellungen
- Literatur
- Dimensionen des Politikbegriffs
- Politisches System
- Die FdGO
- Wehrhafte Demokratie
- Parlamentarismus**
- Traditionen
- Fazit

7. Parlamentarismus

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Welches Regierungssystem...	...besteht in Dtd.?		...wird gewünscht?	
	Bevölkerung	Abgeordnete	Bevölkerung	Abgeordnete
präsidentielles	18	6	33	53 ²
parlamentarisches	61	84	40	70 ²
keines davon	6	10 ¹	8	45 ²
unentschieden, weiß nicht	15	-	19	-

1 = Vorgabe: Regierung, Regierungstragende Funktion u. Oppositionsfraktion jeweils als eigenständige Machtfraktion
2 = erhoben aus fünfstufigen Beurteilungsskalen; angegeben sind die auf 1 u. 2 entfallenen Werte.

Quelle: Patzelt 1998

- Fragestellungen
- Literatur
- Dimensionen des Politikbegriffs
- Politisches System
- Die FdGO
- Wehrhafte Demokratie
- Parlamentarismus**
- Traditionen
- Fazit

7. Parlamentarismus

Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen

Kompatibilität zwischen parlamentarischem Mandat und...	Regierungsamt		Parteiamt	
	Bevölkerung ¹	Abgeordnete ²	Bevölkerung ¹	Abgeordnete ²
gewünscht bzw. akzeptiert	16	52	29	53
unentschieden	27	12	21	26
abgelehnt	57	36	50	22

1= erhoben auf dreistufigen Beurteilungskarten.
2= erhoben auf fünfstufigen Beurteilungskarten; die auf 1 und 2 bzw. auf 4 und 5 Werte sind jeweils zusammengefasst.

Quelle: Patzelt 1998

- Fragestellungen
- Literatur
- Dimensionen des Politikbegriffs
- Politisches System
- Die FdGO
- Wehrhafte Demokratie
- Parlamentarismus**
- Traditionen
- Fazit

7. Parlamentarismus	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
Parlamentarismus nach Winfried Steffani (im Gegensatz zu Präsidialismus) <u>primäres Merkmal:</u> <ul style="list-style-type: none"> verfassungsrechtliche (uneingeschränkte) politische begründet Abruflbarkeit der Regierung durch das Parlament; 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

7. Parlamentarismus	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
Parlamentarismus nach Winfried Steffani (im Gegensatz zu Präsidialismus) <u>supplementäre Merkmale</u> <ul style="list-style-type: none"> Recht der Parlamentsauflösung für Exekutive keine Einschränkung der Parlametherrschaft durch eine geschriebene Verfassung kein Verfassungsgericht kein (bei Steffani: kooperativer) Föderalismus Einkammersystem kein Inkompatibilitätsgebot von Regierungsmitgliedschaft und Parlamentsmitgliedschaft polarisierte Parteien/Parteienkonkurrenz 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

7. Parlamentarismus	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
Gewaltenteilung versus Gewaltenschränkung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

7. Parlamentarismus	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
Gewaltenverschränkung in Deutschland 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

7. Parlamentarismus	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
Inkompatibilitätsregeln in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> Art. 55 (1): Bundespräsident darf nicht zugleich Mitglied einer gesetzgebenden Körperschaft sein Gesetzliche Inkompatibilitätsregeln im Abgeordnetengesetz: Beamtenstatus, Soldatenstatus, Angestelltenstatus im öffentlichen Dienst und Richterrecht Bundesverfassungsgerichtsgesetz: Inkompatibilität mit Mandat Deutsches Richtergesetz: Inkompatibilität mit vollziehenden Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> Keine Inkompatibilität zwischen Abgeordnetenmandat und Ministeramt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

8. Traditionen	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
Das deutsche politische System im Vergleich zum britischen System <u>britische Tradition im Grundgesetz:</u> Parlamentarismus (Regierung ist in ihrem Bestand von der Mehrheit der ersten Parlamentskammer abhängig) ⇒ Parteienwettbewerb (Mehrheit)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

8. Traditionen	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
<p>Das deutsche politische System im Vergleich zum amerikanischen System</p> <p><u>amerikanische Tradition im Grundgesetz:</u></p> <p>Gewaltenteilung (geschriebene Verfassung, unabhängige Judikative, starke zweite Kammer, Föderalismus etc.) ⇒ Institutionenkonkurrenz (Verhandlung/Konsens)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

8. Traditionen	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
<p>Das deutsche politische System im Vergleich zum französischen System</p> <p><u>französische Tradition im Grundgesetz:</u></p> <p>französische Tradition in der Verfassungswirklichkeit: unteilbarer Gemeinwille (politische Kultur des Verzichts auf grundlegende Konflikte: Wahlen als "Schönheitswettbewerbe", kaum inhaltliche Differenzen zwischen den Parteien etc.) ⇒ politische Apathie (Hierarchie/Konsens)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit

9. Fazit	Verfassungsprinzipien und Verfassungsinstitutionen
<p><i>Thesen zur Diskussion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mischsystem: Teils beabsichtigt, teils historische Entwicklung ➤ Bewertung der demokratischen Qualität abhängig vom Maßstab: Gleichheit der Beteiligungschancen? Gleichheit der Beteiligung? Legitimität? Problemlösungsfähigkeit? ➤ Enges (britisches) Parlamentarismusverständnis widerspricht nicht nur der Wahrnehmung, sondern auch der rechtlichen Konstruktion der Verfassung ? Welches sind die normativen/ideengeschichtlichen Grundlagen des Grundgesetzes und (inwiefern) haben sich diese verändert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fragestellungen 2. Literatur 3. Dimensionen des Politikbegriffs 4. Politisches System 5. Die FdGO 6. Wehrhafte Demokratie 7. Parlamentarismus 8. Traditionen 9. Fazit